

IHRE REISE

*Auf den Spuren von Erik dem
 Roten - Von Grönland nach Island*

Reisetermin
 30.08.2025 - 10.09.2025

Reisedauer
 12 Tage

Reederei / Schiff
 Ocean Albatros / Albatros Expeditions




Kategorie F Dreibettkabine (Bullauge)



Dreibettbelegung


~~9.649~~
€ 7.719
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


~~9.649~~
€ 7.719
 pro Person

Kategorie D Standardkabine (Bullauge)



Doppelbelegung


~~12.366~~
€ 9.893
 pro Person

Einzelbelegung


~~24.732~~
€ 19.786
 pro Person

Kategorie E Franz. Balkon Suite




Doppelbelegung


~~13.433~~
€ 10.747
 pro Person


Einzelbelegung


~~26.867~~
€ 21.493
 pro Person

Kategorie C Balkonkabine




Doppelbelegung




~~13.724~~
€ 10.980
pro Person

Einzelbelegung




~~27.449~~
€ 21.959
pro Person

Gemeinschaftsbelegung




~~13.724~~
€ 10.980
pro Person

Kategorie C Balkonkabine




Doppelbelegung




~~14.404~~
€ 11.523
pro Person

Einzelbelegung




~~28.807~~
€ 23.046
pro Person

Gemeinschaftsbelegung




~~14.404~~
€ 11.523
pro Person

Kategorie C Balkonkabine




Doppelbelegung




~~15.083~~
€ 12.066
pro Person

Einzelbelegung



~~30.166~~
€ 24.133
pro Person

Gemeinschaftsbelegung



~~15.083~~
€ 12.066
pro Person

Kategorie G Einzelkabine (Bullaage)



Einzelbelegung



~~15.859~~
€ 12.687
pro Person

Kategorie B Balkonsuite



Doppelbelegung



~~17.897~~
€ 14.317
pro Person

Einzelbelegung



~~35.793~~
€ 28.635
pro Person

Kategorie A Junior-Suite



Doppelbelegung



~~21.972~~
€ 17.577
pro Person

Einzelbelegung



~~43.944~~
€ 35.155
pro Person

Kategorie PS Premium Suite



Doppelbelegung




~~24.786~~
€ 19.828
pro Person

Einzelbelegung




~~49.571~~
€ 39.657
pro Person

Kategorie FS Family Suite




Doppelbelegung



~~27.502~~
€ 22.002
pro Person

Einzelbelegung



~~55.005~~
€ 44.004
pro Person



Tag 1

Flug nach Kangerlussuaq und Einschiffung Am ersten Tag unserer Expedition gehen wir in Keflavik (Island) oder Kopenhagen (Dänemark) an Bord unserer gecharterten Flüge nach Kangerlussuaq an der Westküste Grönlands (beide Flugoptionen sind möglich, bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen). Kangerlussuaq liegt an der Spitze des 160 km langen gleichnamigen Fjords und ist die einzige Stadt Grönlands im Landesinneren. Sie wurde 1941 von den amerikanischen Truppen als Sondrestrom Air Base/Blüie West-8 gegründet. Die Stadt Kangerlussuaq, die vor allem für die Versorgung des Flughafens genutzt wurde, hat sich ein starkes Gefühl des Kalten Krieges bewahrt, das auf die umfangreiche militärische Nutzung durch die Amerikaner hinweist, bevor die Stadt 1992 an die grönländische Regierung übergeben wurde. Heute ist Kangerlussuaq das größte Luftdrehkreuz Grönlands mit täglichen Flügen aus Dänemark und dem ganzen Land. Das stabile Klima und die Nebelfreiheit machen ihn zu einem idealen Flughafen, der jedoch aufgrund seiner Lage im Landesinneren mit den größten Temperaturschwankungen im Sommer und den niedrigsten im Winter zu kämpfen hat. Nach der Ankunft in Kangerlussuaq werden Sie zu dem kleinen Hafen westlich des Flughafens gebracht, wo die Ocean Albatros vor Anker liegt. Die Zodiacs bringen uns die kurze Strecke zum Schiff, wo Sie in Ihre Kabine einchecken können. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung genießen Sie das Abendessen und ein Glas Champagner, während wir Kurs auf das Abenteuer im 160 Kilometer langen Kangerlussuaq-Fjord nehmen.

Tag 2

Sisimiut, die zweite Stadt Grönlands Nach dem Frühstück erreicht die Ocean Abatros die bunte Stadt Sisimiut. Mit rund 5.400 Einwohnern ist sie die zweitgrößte Stadt Grönlands und eine der interessantesten, die es zu erkunden gilt. Die Paläo-Inuit haben seit 2.500 v. Chr. immer wieder in der Umgebung von Sisimiut gelebt, nachdem sie in Wellen aus dem arktischen Kanada eingewandert waren. Überreste von Torfhütten und Zeltlagern aus dieser Zeit sind im gesamten Hinterland von Sisimiut zu finden, auch auf Tele Island, das nur einen kurzen, angenehmen Spaziergang vom Hafen entfernt liegt. Im Jahr 1756 gründete Graf Johan Ludvig Holstein hier eine Kolonie und nannte sie „Holsteinsborg“. Im ältesten Teil von Sisimiut stehen noch Bürgerhäuser aus dieser Zeit, das älteste stammt aus dem Jahr 1756. Eines der kulturell bedeutendsten Gebäude ist die 1775 erbaute Blaue Kirche, heute ein Wahrzeichen des historischen Museumsviertels der Stadt, das wohl am besten erhaltene in Grönland und der perfekte Ort, um das alte Grönland zu entdecken. Heute ist Sisimiut ein wichtiger Bildungs- und Industriestandort, und die örtlichen Fabriken verarbeiten den Großteil des im Land gefangenen Fisches (Grönlands größtes Exportgut). Die Fischverarbeitungsanlage im Hafen ist eine der größten in Grönland und eine der modernsten der Welt. Gleich hinter dem Hafen befindet sich der Hauptsitz von KNI, dem staatlichen Unternehmen, das die vielen kleinen Siedlungen in ganz Grönland mit Lebensmitteln versorgt - ein lebenswichtiger Dienst in einem Land mit so vielen abgelegenen Gemeinden. Das geschäftige Stadtzentrum von Sisimiut bietet einen Einblick in das tägliche Leben im Grönland des 21. Jahrhunderts, in dem Robbenjagd und Smartphones aufeinandertreffen. Jahrhundert, wo Robbenjagd und Smartphones aufeinandertreffen. Machen Sie einen erfrischenden Spaziergang durch Spedjesø und sehen Sie sich eine Ausstellung im Kulturzentrum der Stadt an, erkunden Sie das faszinierende Erbe der Region im Stadtmuseum oder besuchen Sie die Künstlerwerkstatt, in der versierte Käufer traditionelle Kunstwerke direkt vom Künstler erwerben können. Bei Einbruch der Dunkelheit verlassen wir Sisimiut und nehmen Kurs auf die mit Eisbergen übersäten Gewässer der Diskobucht (Qeqertarsuup Tunua), während die Ocean Albatros nach Qeqertarsuq segelt.

Tag 3

Ilulissat, die Eisberghauptstadt der Welt Das ist es. Das ist der Grund, warum Besucher aus der ganzen Welt nach Grönland kommen. Aus dem Kalaallit übersetzt bedeutet Ilulissat einfach „Eisberge“ und ist zu Recht in der ganzen Welt als „Eisberghauptstadt der Welt“ bekannt. Sicherlich gibt es keine andere Stadt auf der Welt, die eine so spektakuläre natürliche Umgebung bietet. Nur einen kurzen Spaziergang vom Hafen entfernt liegt der Ilulissat-Eisfjord, Grönlands berühmteste Sehenswürdigkeit. Der Ilulissat-Eisfjord ist mit stadtdie großen Eisbergen übersät, die so dicht beieinander liegen, dass man fast auf die andere Seite gehen könnte. Er erstreckt sich über 70 km von seiner Mündung in der Diskobucht nahe der Stadt Ilulissat bis zum Sermeq-Kujalleq-Gletscher. Dies ist der größte Gletscher der Erde außerhalb der Antarktis, der 13 % des grönländischen Eisschildes entwässert und 10 % des gesamten Eises der nördlichen Hemisphäre produziert (genug Wasser, um den Jahresbedarf der gesamten Vereinigten Staaten zu decken). Diese atemberaubenden Zahlen und die unbeschreiblich schöne Landschaft haben dazu geführt, dass der Ilulissat-Eisfjord von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Während archäologische Funde die lange Besiedlung der Gegend durch die Inuit belegen, hat sich die moderne Stadt in den 280 Jahren seit ihrer Gründung stetig weiterentwickelt. Der legendäre Arktisforscher Knud Rasmussen wurde in Ilulissat geboren, und in seinem Elternhaus befindet sich heute das Stadtmuseum. Heute ist Ilulissat mit mehr als 4 500 Einwohnern die drittgrößte Stadt Grönlands und mit mehr Hotelzimmern als Nuuk zweifellos die Tourismushauptstadt Grönlands. In den Cafés und Restaurants der Stadt werden frische, fangfrische Meeresfrüchte serviert, und es gibt ausgezeichnete Einkaufsmöglichkeiten. Besonders empfehlenswert ist die Künstlerwerkstatt oberhalb des Hafens, wo man handgefertigte Kunstwerke direkt vom Künstler kaufen kann. In der Stadt herrscht den ganzen Sommer über trockenes, sonniges Wetter, und rund um den Eisfjord gibt es eine Vielzahl von gut ausgeschilderten Wanderwegen, die für alle Ansprüche geeignet sind. Während des Besuchs haben Sie die Möglichkeit, an einer Bootsfahrt mit einem örtlichen Kapitän auf dem Eisfjord teilzunehmen (fakultativer Ausflug - gegen Gebühr). Die Fahrt dauert etwa zweieinhalb Stunden und gilt als die beste Möglichkeit, den Zauber des Ilulissat-Eisfjords aus nächster Nähe zu erleben. Wem eine Wanderung oder eine Bootsfahrt nicht aufregend genug ist, der kann auch an einem Flugausflug mit einem Starrflügler über den Eisfjord teilnehmen (fakultativer Ausflug, gegen Gebühr). Bitte beachten Sie, dass die Boots- und Flugausflüge zum Eisfjord nicht im allgemeinen Reisepreis enthalten sind. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Preisinformationen.

Tag 4

Expedition Diskobucht Am vierten Tag unserer Expedition werden wir uns vom Wetter, dem Wind und dem Eis leiten lassen und die Diskobucht so erkunden, wie sie eigentlich erforscht werden sollte - im Rhythmus von Mutter Natur. Zu den genauen Orten, die wir an diesem Tag besuchen werden, könnte jedes der kleinen Dörfer rund um die Diskobucht gehören - im Vergleich zum geschäftigen Ilulissat geht das Leben in diesen Siedlungen langsamer voran. Kleine Häuser thronen an der Küste, während Robben, Wale und Eisberge vorbeiziehen. Schlittenhunde schlummern in der Spätsommersonne und warten auf den ersten Schnee. Die Einheimischen verbringen Wochen im Hinterland, um Rentiere zu jagen und ihre Gefriertruhen für den langen Winter zu füllen. Vielleicht besuchen wir die winzigen Siedlungen Ilimanaq oder Oqaatsut, die sich an die felsige Küste des Festlandes klammern, oder die Stadt Qeqertarsuq, die unterhalb der geschwungenen Basaltberge der Diskobucht liegt. Die Disko-Bucht ist ein Paradies für Abenteuerlustige, mit sanften Hügeln, grünen Tundra-Wiesen und atemberaubenden Ausblicken auf Schritt und Tritt. Ob bei einem gemütlichen Spaziergang oder bei einem Marathonlauf - nirgendwo sonst in der Arktis ist die Disko-Bucht so majestätisch wie hier.

Tag 5

Qeqertarsuaq Eingebettet unter den 1.000 Meter hohen Bergen der Disko-Insel legen wir in einem wunderschönen, geschützten Naturhafen an. Der Ort wurde auf Dänisch treffend Godhavn („Guter Hafen“) genannt, während sein grönländischer Name „Qeqertarsuaq“ einfach „Die große Insel“ bedeutet. Während des größten Teils der modernen Geschichte Grönlands war Godhavn die politische und wirtschaftliche Hauptstadt von Nordgrönland (während Godthåb, das heutige Nuuk, diese Rolle in Südgrönland übernahm). Seine Bedeutung beruhte auf der enormen wirtschaftlichen Aktivität, die durch den Walfang in der Diskobucht ausgelöst wurde, dem bedeutendsten arktischen Wirtschaftszweig seit dem 16. Als der Walfang Anfang des 20. Jahrhunderts zusammenbrach, verlor Godhavn seinen politischen Status, da alle Regierungsfunktionen nach Godthåb/Nuuk verlegt wurden, und die Stadt war gezwungen, sich neu zu erfinden und änderte 1979 ihren Namen in Qeqertarsuaq. Heute sind Jagd und Fischerei die wichtigsten Wirtschaftszweige in Qeqertarsuaq, während der Tourismus zunehmend an Bedeutung gewinnt. Im Sommer kommen täglich Fähren aus der Umgebung der Diskobucht in die Stadt, während sie im Winter nur per Hubschrauber aus dem nahe gelegenen Ilulissat erreichbar ist. Die geschwungenen rot-schwarzen Basaltberge von Qeqertarsuaq unterscheiden sich grundlegend von den sanften Granithügeln, die einen Großteil Grönlands prägen, und bieten einen viel reichhaltigeren Boden. Obwohl die Region weit über dem Polarkreis liegt, ist sie dank der reichen vulkanischen Böden und des milden Mikroklimas viel grüner und üppiger als der Rest des Landes. Einheimische aus der ganzen Diskobucht kommen im Sommer auf die Insel, um Engelwurz, Kräuter und Pilze zu jagen und zu sammeln, und die atemberaubenden Felsformationen und schwarzen Sandstrände ziehen Besucher aus der ganzen Welt an. Die Stadt selbst ist typisch grönländisch, mit malerischen, bunten Häusern, einem großartigen Museum und der einzigartigen achteckigen Kirche, die den Spitznamen „Gottes Tintenfass“ trägt (gebaut im norwegischen Stabstil). Qeqertarsuaq bietet hervorragende Wandermöglichkeiten, freundliche Einheimische und einen faszinierenden Platz in der regionalen Geschichte.

Tag 6

Auf See Von der Diskobucht aus folgt die Ocean Albatros der zerklüfteten Küste Grönlands in Richtung Süden. Alle Siedlungen in Grönland (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) liegen direkt an der Meeresküste des Landes, und die überwiegende Mehrheit der Einwohner (etwa 50.000) lebt an dem schmalen Küstenstreifen im Westen des Landes, der zur Davisstraße hin liegt. Die Meeresströmungen bringen warmes Wasser aus dem Atlantik an die Westküste und bereichern so die Gewässer, in denen die Tierwelt lebt. Achten Sie während unseres Tages auf See auf das Meer! Wale, Robben und eine Vielzahl von Seevögeln sind in diesen reichen Gewässern häufig anzutreffen. Tage auf See sind nie langweilig. Wir werden für unsere Gäste eine Vielzahl von Aktivitäten an Bord arrangieren, die Geist, Körper und Seele ansprechen. Schließen Sie sich den sachkundigen Lektoren des Expeditionsteams im Theater an und hören Sie sich speziell ausgearbeitete Vorträge über die lokale Geschichte, die Tierwelt, die Geologie, die Kultur und vieles mehr an, entspannen Sie sich bei einer Massage im Albatros Polar Spa oder beobachten Sie einfach die Seevögel, die an unserem Schiff entlanggleiten, während die Ocean Albatros an der Küste Grönlands entlangfliegt.

Tag 7

Nuuk, die Hauptstadt von Grönland Eine Mischung aus Wolkenkratzern und traditionellen Holzhäusern, urig und kosmopolitisch - Nuuk ist eine Stadt der Kontraste. Nuuk, die pulsierende Hauptstadt Grönlands, wirkt viel größer als ihre 19.000 Einwohner und bietet Besuchern eine Fülle von Erlebnissen. Die ruhigen Fjorde rund um Nuuk werden seit mindestens 2200 v. Chr. von Paläo-Inuit-Kulturen bewohnt, und archäologische Funde deuten auf Wanderungswellen durch das Gebiet hin, als die alten Jäger der wandernden Beute folgten. Um das Jahr 100 v. Chr. gründeten nordische Kolonisten aus Island die Westsiedlung auf den grünen Wiesen des Nuuk-Fjords. Diese Siedler verschwanden einige hundert Jahre später auf mysteriöse Weise und überließen die Insel den Inuit, die weitaus besser für das Leben in der rauen Umgebung Grönlands gerüstet waren. Der nächste Skandinavier, der das Gebiet besuchte, war Hans Egede, der umstrittene dänische Missionar, der Grönland „wiederentdeckte“ und 1728 Nuuk als Godthåb („Gute Hoffnung“) gründete. Die dänischen Initiativen zur Modernisierung Grönlands in den 1950er Jahren hinterließen in Nuuk deutliche Spuren. Während sie die Infrastruktur der Stadt erheblich verbesserten, zeugen die vielen großen Wohnblocks in der Stadt von einer raschen (und manchmal planlosen) Urbanisierung. 1979 wurde mit dem Home Rule Act das grönländische Parlament (Inatsisartut) geschaffen und Nuuk zur Hauptstadt ernannt. Die Bevölkerung der Stadt wächst weiterhin schnell, und unterhalb des Ukkusissat, des Berges, der sich im Osten der Stadt erhebt, werden neue Vororte gebaut. Nuuk ist größer als jede andere Stadt in Grönland, hat eine lebhaft kosmopolitische Atmosphäre und beherbergt einige der besten Attraktionen Grönlands. Besuchen Sie im Stadtteil Kolonihavn das Grönländische Nationalmuseum, eine Fundgrube der Geschichte, die bis zu den ersten Bewohnern dieser eisigen Insel zurückreicht - darunter Artefakte aus der Zeit der Paläo-Inuit und der Norse sowie die faszinierenden Mumien von Qilakistoq. Erkunden Sie die grönländische Kultur in Katuaq, dem Kulturzentrum der Stadt und einem architektonischen Wunderwerk; kaufen Sie in den vielen Boutiquen der Stadt authentische grönländische Kunstwerke oder entspannen Sie sich einfach in einem hippen Straßencafé bei einem grönländischen Kaffee und beobachten Sie das pulsierende Treiben in dieser Stadt. Nuuk York (wie die stolzen Einheimischen es nennen) ist anders als jede andere Stadt in Grönland oder gar auf der Welt.

Tag 8

Qassiarsuk/Brattahlíð Am Nachmittag segelt die Ocean Albatros durch die majestätischen Berge des Tunulliarfik Fjords in Richtung des kleinen Dorfes Qassiarsuk. Die südlichen Fjorde Grönlands bieten eine ganz andere Umgebung als der kühle Norden des Landes. Auf etwa 60°N gelegen, ist diese Region mit Nordschottland oder Südkandinavien vergleichbar, und auch das Klima ist entsprechend. Hier herrscht ein ruhiges, stabiles und feuchtes Wetter mit viel wärmeren Sommern und milderem Winter als im Rest des Landes. Anstelle von felsigen Hängen sind die Fjorde hier von saftig grünen Wiesen gesäumt und mit kleinen Schafzüchtersiedlungen übersät, von denen Qassiarsuk vielleicht die bekannteste ist. Das moderne Dorf Qassiarsuk wurde zwar erst 1924 gegründet, doch hat der Ort eine faszinierende und viel längere Geschichte: Hier ließ sich der legendäre nordische Entdecker Eric der Rote nieder, nachdem er aus Island verbannt worden war. Er nannte das von ihm entdeckte Land „Grönland“, um andere Siedler zu ermutigen, ihm zu folgen - ein Marketingtrick, der seit über tausend Jahren Bestand hat! Erik der Rote ließ sich in dieser grünen Landschaft nieder und errichtete ein kleines Gehöft im typisch nordischen Stil, das er Brattahlíð nannte. Erik selbst hielt sich streng an die nordischen Götter, aber seine Frau Thjodhild war Christin. Der Legende nach weigerte sie sich, mit ihm ins Bett zu gehen, bis er ihr eine Kirche baute, was er schließlich auch tat, indem er eine winzige Hütte (Bjódhildarkirkja) errichtete, die dennoch die erste Kirche Amerikas war (obwohl er sich weigerte, sie in Sichtweite seines Hauses zu haben). Die nordischen Siedler blieben fast 500 Jahre lang in Grönland, verschwanden aber Anfang des 14. Jahrhunderts aus allen historischen Aufzeichnungen. Ob sie von einer Seuche oder einer Hungersnot heimgesucht wurden oder ob das sich verschlechternde Klima sie einfach zur Rückkehr nach Skandinavien zwang, ist nach wie vor Gegenstand lebhafter Debatten. Heute sind die Umrisse der Gebäude (einschließlich Eriks Haus und Thjodhilds Kirche) zu sehen, ebenso wie verblüffend genaue Rekonstruktionen des Hofes. Moderne Inuit-Farmer züchten weiterhin Schafe auf denselben Höfen wie Erik der Rote, und eine Statue von Erik überragt heute das Dorf und erinnert an den ersten Europäer, der Amerika erreichte, dessen Sohn Leif als erster Europäer die Baffininsel und Neufundland erreichen sollte. Die Siedlung Brattahlíð ist reich an faszinierender Geschichte und Kultur aus alter und neuer Zeit und ist heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Kujataa.

Tag 9

Prins Christian Sund Südlich von Qassiarsuk liegt Kap Farvel oder Kap Farewell, das nicht nur als südlichster Punkt Grönlands bekannt ist, sondern auch für seine berühmten Wetterkapriolen mit hohem Wellengang und stürmischen Winden. Aus diesem Grund entscheiden wir uns bewusst für eine weitaus bequemere, aber auch spektakulärere Route und fahren durch die innere Passage des Prins Christian Sund. Diese 60 km lange Wasserstraße, die im Grönländischen unter dem bezeichnenden Namen Ikerasassuaq („die große Straße“) bekannt ist, reicht von dem kleinen Dorf Aappilattoq bis zur südöstlichen Küste Grönlands und verbindet die Labrador- und die Irminger See. Der Prins Christian Sund ist eine der spektakulärsten Wasserstraßen der Erde. Die Meerenge, die durch starke Gezeitenströmungen ganzjährig eisfrei gehalten wird, ist auf beiden Seiten von Bergen umgeben, die direkt aus dem Wasser ragen und teilweise über 2.000 m hoch sind. Auf der Nordseite der Meerenge fließen große Gletscher vom Inlandeis ins Meer, während auf der Südseite saphirblaue Gebirgsgletscher über das Wasser ragen und riesige Eisberge das glasklare Wasser zieren. Wir verlassen den Prins Christian Sund in die Irminger See und fahren die Küste hinauf zum Fjord von Skjoldungen.

Tag 10

Skjoldungen, Südostgrönland Das heutige Abenteuer beginnt mit der Einfahrt in den herrlichen Skjoldungen, einen atemberaubend schönen Fjord an der südöstlichen Küste Grönlands. Der Fjord ist nach Skjold benannt, einem alten dänischen König aus der nordischen Sage, während der grönländische Name Saqqisikuik auf das sonnige Klima der Gegend hinweist. Verschiedene archäologische Funde auf der Insel, die mitten im Fjord liegt, deuten darauf hin, dass nomadisierende Inuit-Gruppen das Gebiet in früheren Jahren besuchten und sich dort aufhielten. In jüngerer Zeit wurden in den 1930er Jahren Siedler aus Tasiilaq auf die Insel gebracht, die aber dreißig Jahre später wieder dorthin zurückkehrten; einige Häuser sind noch auf der Südseite des Fjords zu sehen. Während des Zweiten Weltkriegs betrieben die Alliierten auf der Insel auch eine kleine Wetterstation. Heute ist Skjoldungen unbewohnt und fast 300 km von der nächsten Ortschaft entfernt, und Mutter Natur ist die einzige Herrscherin. Riesige, sägezahnförmige Berge mit schillernden Gletschern säumen das tiefe, kalte Wasser des Fjords, das selbst im Sommer gefrieren kann. An der Spitze des Fjords liegt der prächtige Thrymsgletscher, ein herrlicher Fluss aus Eis, der vom Inlandeis herunterfließt. Auf der Südseite des Thrymsgletschers liegt das weitläufige U-förmige Gletschertal Dronning Maries Dal - ein Musterbeispiel für eine vom Gletscher geschaffene Landschaft. Begleiten Sie Ihr Expeditionsteam bei einem Spaziergang über den blumengeschmückten Talboden und bestaunen Sie die atemberaubende Landschaft. Seien Sie bei der An- und Abreise aus diesem herrlichen Fjord auf den Außendecken dabei: Sie werden nicht enttäuscht sein!

Tag 11

Auf See, auf dem Weg nach Reykjavik, Island Während der Zeit auf See, in der wir uns Reykjavik nähern, werden verschiedene Aktivitäten an Bord organisiert, um unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, ihre Reise zu reflektieren. Entspannen Sie sich bei einem fachmännisch zubereiteten Cocktail in der Nordic Bar in Gesellschaft neuer Freunde, nehmen Sie das Wissen und die Leidenschaft unseres Expeditionsteams bei Vorträgen in sich auf, oder genießen Sie einfach den Flug der Eissturmvögel, die uns in Richtung Island begleiten. An Ihrem letzten Abend an Bord können Sie gemeinsam mit dem Kapitän und den Offizieren an der Abschieds-Cocktailparty teilnehmen, gefolgt von einer Foto- und Videopräsentation durch unseren Bordfotografen - die ideale Gelegenheit, Ihr arktisches Abenteuer noch einmal Revue passieren zu lassen. Skál!

Tag 12

Reykjavik, Island Die felsigen Säulen der Hallgrímskirkja-Kirche erheben sich über der Stadt Reykjavik, einer angesagten skandinavischen Hauptstadt, die kaum einer Vorstellung bedarf. Mit der neuen nordischen Küche, ausgezeichneten Einkaufsmöglichkeiten, fantastischen Ausflügen und einer entspannten Atmosphäre ist Reykjavik eine der einladendsten und aufregendsten Städte Skandinaviens. Nach der abgelegenen Wildnis der Arktis mag sich eine so geschäftige Hauptstadt seltsam anfühlen! Nach einem ausgiebigen Frühstück ist es an der Zeit, sich von der Crew und dem Expeditionsteam der Ocean Albatros zu verabschieden und die Gangway zurück an Land zu gehen, mit Erinnerungen an die Reise Ihres Lebens.

Im Preis inbegriffen

- Obligatorisches Transferpaket: Flug zwischen Kopenhagen und Kangerlussuaq über Keflavik und Gruppentransfer vom Schiff zum Flughafen Kangerlussuaq. Wert: USD 650 pro Person
- Alle Übernachtungen auf der Kreuzfahrt gemäß Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Anlandungen mit dem Zodiac
- Informationsbriefings und Vorträge des Expeditionsteams
- Vollpension auf dem Schiff
- Kostenloser Kaffee und Tee auf dem Schiff
- Parkas für alle Gäste
- Stiefel in verschiedenen Größen, geeignet für Landgänge
- Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- Gratis Hauswein, Bier und Limonaden beim Abendessen (bei unseren A-la-carte-Abendessen in unseren Restaurants, glasweise serviert, ausgewählte Sorten und Marken. Zu anderen Zeiten werden die Getränke auf Ihr Kabinenkonto gebucht)

Nicht im Preis inbegriffen

- Internationale Flüge (sofern nicht anders angegeben)
- Hotelunterkunft vor/nach der Reise (sofern nicht anders angegeben)
- Reiseversicherungen
- Pass- und Visagebühren
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseprogramm aufgeführt sind
- Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
- Einzelzimmerzuschlag und Kabinen-Upgrades
- Getränke (außer Kaffee, Tee und Wasser, Dinnerpaket)
- Trinkgeld für die Schiffsbesatzung (ca. \$16 pro Person und Tag)
- Kajakfahren \$345

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "Ocean Albatros". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere
169

Bordsprachen


Eisklasse
PC-6

Special
X-Bow

